

*Geschäftsbericht 20* **21**



## Inhalt

Lagebericht des Vorstandes .....	2
Entwicklung der Versicherungssparten .....	3
Kapitalanlagen, flüssige Mittel und Depotforderungen.....	8
Gesamtbetriebsergebnis 2021 .....	12
Risikobericht .....	13
Liegenschaften .....	15
Sonstige Angaben .....	17
Bericht des Aufsichtsrates .....	20
Organe der TIROLER VERSICHERUNG 2021 .....	22
Bilanz .....	24
Anhang zum Jahresabschluss 2021 .....	29
Bestätigungsvermerk.....	50

### IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

TIROLER VERSICHERUNG V.a.G.

Wilhelm-Greil-Straße 10

A-6020 Innsbruck

## Lagebericht des Vorstandes

### Allgemeine Wirtschaftslage

Das Jahr 2021 war wie auch bereits 2020 weltweit geprägt von der COVID-19-Pandemie und mehreren Lockdowns. Trotzdem erholte sich die österreichische Wirtschaft spürbar, auch wenn die Entwicklung im zweiten Halbjahr durch den neuerlichen Lockdown im November etwas gebremst wurde. Letztlich geht man für 2021 von einem voraussichtlichen Wachstum zwischen 4,1 % und 4,3 % aus. Für 2022 werden 4,2 % bis 5,2% und für 2023 rund 2,5 % prognostiziert. Im 1. Halbjahr 2022 werden noch die Auswirkungen anhaltender Lieferengpässe und hoher Rohstoffpreise spürbar werden.

Trotz der optimistischen Prognosen gehen wir als TIROLER in unserer Planung von einer vorsichtig positiven Entwicklung aus. Die Krise wird zumindest bis 2024 nachwirken, ein nachhaltiges Wachstum erwarten wir erst für 2023.

Begleitet wird die wirtschaftliche Erholung von kräftigen Preisanstiegen, insbesondere im Bereich des privaten Konsums. Die Prognosen für die Inflationsrate liegen zwischen 2,8 % und 3,2 % für das Jahr 2022. Dies wird Einschränkungen des privaten Konsums zur Folge haben. Der Arbeitsmarkt profitiert von der wirtschaftlichen Entwicklung. Gemäß WIFO- und IHS-Prognose vom Dezember 2021 wird die Arbeitslosenquote von 8,1 % im Jahr 2021 auf 7,1 % im Jahr 2022 bzw. 6,9 % im Jahr 2023 sinken.

### Unser Unternehmen

Trotz der anhaltenden COVID-Krise im abgelaufenen Wirtschaftsjahr ist es gelungen, den Erfolgskurs der vergangenen Jahre fortzusetzen. Wie bereits während der ersten Lockdowns im Vorjahr wurde der Geschäftsbetrieb während des gesamten Wirtschaftsjahres uneingeschränkt fortgeführt. Alle wesentlichen Geschäftsprozesse, vor allem aber alle Dienstleistungen, wurden auch ohne unmittelbar persönlichen Kontakt zu jeder Zeit garantiert.

Die TIROLER VERSICHERUNG konnte 2021 die verrechneten Prämieinnahmen auf 168,1 Millionen Euro steigern. Davon entfielen 156,6 Millionen Euro auf die Abteilung Schaden- und Unfallversicherung, dies entspricht einer Zunahme von 4,3 % im Vergleich zum Vorjahr. In der Lebensversicherung lag das Prämienvolumen wie geplant leicht unter dem Vorjahresniveau.

Die heftigen Schneefälle im 1. Quartal 2021 in Ost- und Südtirol wirkten sich spürbar auf den Schadenverlauf aus. Alleine die Schneedruckschäden schlugen mit rund 13 Millionen Euro zu Buche. Durch die Erholung der Finanzmärkte konnte auch heuer wieder ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis aus der Kapitalveranlagung erzielt werden. Trotz des negativen Schadenverlaufes in der Sparte Sturm blickt die TIROLER auf ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr zurück.

## Entwicklung der Versicherungssparten

Im Berichtsjahr 2021 erreichte die TIROLER in der Schaden- und Unfallversicherung ein Prämienwachstum von 4,3 %. Die direkten Prämieinnahmen konnten um 3,7 % gesteigert werden. Das Wachstum ist auf

Indexsteigerungen und auf die Steigerung der Stückzahl an Verträgen zurückzuführen. Die indirekte Prämie in der Schaden- und Unfallversicherung ist im Vergleich zum Vorjahr um 10,4 % gestiegen.

### Die Veränderungen der Prämien nach Sparten im Detail

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
	2021 TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	%	2021 TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	%
<b>Schaden- und Unfallvers.</b>	<b>156.560</b>	<b>150.080</b>	<b>6.480</b>	<b>4,3</b>	<b>155.165</b>	<b>148.892</b>	<b>6.273</b>	<b>4,2</b>
<b>Indirekte Versicherungen</b>	<b>14.220</b>	<b>12.878</b>	<b>1.342</b>	<b>10,4</b>	<b>14.185</b>	<b>12.853</b>	<b>1.332</b>	<b>10,4</b>
<b>Direkte Versicherungen</b>	<b>142.340</b>	<b>137.202</b>	<b>5.138</b>	<b>3,7</b>	<b>140.980</b>	<b>136.038</b>	<b>4.942</b>	<b>3,6</b>
Unfallversicherung	6.652	6.329	323	5,1	6.575	6.201	374	6,0
Haftpflichtversicherung	17.826	17.739	87	0,5	17.655	17.591	64	0,4
KFZ-Haftpflicht	15.905	15.498	406	2,6	15.761	15.422	339	2,2
KFZ-Fahrzeug	13.236	12.551	685	5,5	13.111	12.421	690	5,6
Rechtsschutz	3.341	3.219	122	3,8	3.327	3.212	115	3,6
Feuer und Feuer-BU	29.791	28.382	1.409	5,0	29.515	27.880	1.635	5,9
Einbruch-Diebstahl	3.100	2.944	156	5,3	3.049	2.918	131	4,5
Leitungswasser	17.839	16.847	992	5,9	17.620	16.758	862	5,1
Glasbruch	3.266	3.084	182	5,9	3.218	3.059	160	5,2
Sturmschaden	14.643	13.956	687	4,9	14.413	13.875	537	3,9
Haushalt	12.539	12.756	-217	-1,7	12.556	12.766	-211	-1,7
Maschinenversicherung	1.264	1.295	-31	-2,4	1.278	1.337	-59	-4,4
Bauwesen	235	184	51	28,0	221	179	41	23,0
Sonstige direkte Versicherung	2.704	2.419	285	11,8	2.682	2.418	264	10,9
<b>Lebensversicherung</b>	<b>11.517</b>	<b>12.125</b>	<b>-608</b>	<b>-5,0</b>	<b>11.626</b>	<b>12.255</b>	<b>-629</b>	<b>-5,1</b>
Direkt	11.512	12.120	-608	-5,0	11.621	12.250	-629	-5,1
Indirekt	5	5	0	0	5	5	0	0,0
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>168.077</b>	<b>162.205</b>	<b>5.872</b>	<b>3,6</b>	<b>166.791</b>	<b>161.147</b>	<b>5.644</b>	<b>3,5</b>

Bei einem Stand von 552.092 Verträgen in der Schaden- und Unfallversicherung beläuft sich die Gesamtversicherungssumme Ende 2021 auf 1,7 Billionen EUR.

Zum 31.12.2021 werden in der Lebensversicherung 17.291 Verträge bei einem versicherten Kapital von 549,0 Millionen Euro verwaltet.

## Entwicklung der Versicherungsfälle

	2021	2020	Veränderung	Schaden- quote *)	
	TEUR	TEUR	TEUR	%	% der Prämien
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>98.814</b>	<b>72.841</b>	<b>25.973</b>	<b>35,7</b>	<b>63,7</b>
<b>Summe indirekte Versicherungen</b>	<b>8.172</b>	<b>8.396</b>	<b>-224</b>	<b>-2,7</b>	<b>57,6</b>
<b>Summe direkte Versicherungen</b>	<b>90.642</b>	<b>64.445</b>	<b>26.197</b>	<b>40,7</b>	<b>64,3</b>
Unfallversicherung	1.881	1.734	147	8,5	28,6
Haftpflichtversicherung	5.556	4.274	1.282	30,0	31,5
KFZ-Haftpflicht	10.292	8.780	1.512	17,2	65,3
KFZ-Fahrzeug	9.069	7.732	1.337	17,3	69,2
Rechtsschutz	690	686	4	0,6	20,7
Feuer und Feuer-BU	21.778	19.346	2.432	12,6	73,8
Einbruch-Diebstahl	367	170	197	115,9	12,0
Leitungswasser	13.345	11.874	1.471	12,4	75,7
Glasbruch	1.201	998	203	20,3	37,3
Sturmschaden	21.994	4.825	17.169	355,8	152,6
Haushalt	3.152	2.876	276	9,6	25,1
Maschinenversicherung	127	598	-471	-78,8	9,9
Bauwesen	148	32	116	362,5	67,1
Sonstige direkte Versicherung	1.042	520	522	100,4	38,9
<b>Lebensversicherung</b>	<b>17.884</b>	<b>14.665</b>	<b>3.219</b>	<b>22,0</b>	
Direkt	17.884	14.664	3.220	22,0	
Indirekt	0	1	-1	-100,0	
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>116.698</b>	<b>87.506</b>	<b>29.192</b>	<b>33,4</b>	

\*)

Aufwendungen für Versicherungsfälle/abgegrenzte Prämien

Der Schadenverlauf in der Abteilung Schaden/Unfall im Rechnungsjahr zeigt im Vergleich zum Vorjahr eine negative Entwicklung (extreme Schadenbelastung 2021 aus Schneedruckschäden in der Sparte Sturm). Die Anzahl der Schadenfälle steigt von 37.317 Stück auf 40.013 Stück (+ 7,2 %).

Der Abwicklungsgewinn der Abteilung Schaden/Unfall im Geschäftsjahr 2021 beträgt TEUR 14.004 (2020: TEUR 14.955). Die höchsten Abwicklungsgewinne sind in den Sparten Haftpflicht (TEUR 5.518) und KFZ Haftpflicht (TEUR 1.912) zu verzeichnen.

### Entwicklung des Versicherungsbestandes (Anzahl Verträge)

	2021	2020	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	absolut	%
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>552.092</b>	<b>532.136</b>	<b>19.956</b>	<b>3,8</b>
Unfallversicherung	14.206	13.806	400	2,9
Haftpflichtversicherung	69.655	67.703	1.952	2,9
KFZ-Haftpflicht	78.681	77.095	1.586	2,1
KFZ-Fahrzeug	17.644	17.286	358	2,1
Rechtsschutz	21.103	20.941	162	0,8
Feuer und Feuer-BU	83.994	81.599	2.395	2,9
Einbruch-Diebstahl	17.651	14.930	2.721	18,2
Leitungswasser	59.629	58.308	1.321	2,3
Glasbruch	21.290	19.744	1.546	7,8
Sturmschaden	99.866	93.202	6.664	7,2
Haushalt	58.461	58.611	-150	-0,3
Maschinenversicherung	367	366	1	0,3
Bauwesen	160	147	13	8,8
Sonstige direkte Versicherung	9.385	8.398	987	11,8
<b>Lebensversicherung</b>	<b>18.300</b>	<b>18.173</b>	<b>127</b>	<b>0,7</b>
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>570.392</b>	<b>550.309</b>	<b>20.083</b>	<b>3,6</b>

Insgesamt zeigt sich für das abgelaufene Jahr eine Steigerung der Vertragsanzahl in nahezu allen Sparten.

Die positive Abweichung in der Sparte Sturm ist zum Teil auf eine geänderte Darstellung in der Spartenbündelung zurückzuführen.

## Rückversicherung

Der Rückversicherungssaldo gliedert sich wie folgt:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Gesamt direktes Geschäft *)</b>	<b>7.148</b>	<b>-8.900</b>	<b>16.048</b>
Unfallversicherung	-626	-679	53
Haftpflichtversicherung	-1.224	-1.947	723
KFZ-Haftpflicht	86	-1.386	1.472
KFZ-Fahrzeug	-1.004	-1.122	118
Rechtsschutz	2	-5	7
Feuer und Feuer-BU	666	354	312
Einbruch-Diebstahl	-45	-31	-14
Leitungswasser	-6	-6	0
Glasbruch	-215	-203	-12
Sturmschaden	10.561	-2.894	13.455
Haushalt	-1.006	-934	-72
Maschinenversicherung	-12	-20	8
Bauwesen	-3	-3	0
Sonstige direkte Versicherung	-26	-24	-2
<b>Rückversicherungssaldo gesamt</b>	<b>7.148</b>	<b>-8.900</b>	<b>16.048</b>

\*) Minus bedeutet RV-Verlust

An die Rückversicherer wurde in der Schaden- und Unfallversicherung eine verrechnete Prämie in Höhe von TEUR 36.765 abgegeben. Den abgegrenzten Rückversicherungsprämien in Höhe von TEUR 36.432 (2020: TEUR

34.624) stehen abgegrenzte Versicherungsleistungen der Rückversicherer in Höhe von TEUR 34.532 (2020: TEUR 17.016) gegenüber. Im abgelaufenen Jahr wurde keine Retrozession durchgeführt.

## Betriebsaufwand

	TEUR S/U	TEUR Leben	2021 TEUR Gesamt	2020 TEUR Gesamt
<b>Betriebsaufwand direktes Geschäft</b>				
Aufwendungen Versicherungsabschluss	25.762	706	26.468	26.448
Aufwendungen Versicherungsbetrieb	18.133	1.194	19.327	19.548
<b>Gesamt</b>	<b>43.895</b>	<b>1.900</b>	<b>45.795</b>	<b>45.996</b>
Kostenquote S/U in %	31,1			32,4
Schadenquote S/U in %	64,3			47,4
Combined Ratio S/U in %	95,4			79,8

Kosten- sowie Schadenquoten der Schaden- und Unfallversicherung sind auf die direkten abgegrenzten Prämien bezogen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung wurden im Jahr 2021 keine Ausgaben getätigt.

## Versicherungstechnisches Ergebnis

	2021 TEUR	2020 TEUR
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		
Schaden- und Unfallversicherung	-4.544	1.030
Lebensversicherung	-736	-576
<b>Gesamt</b>	<b>-5.280</b>	<b>454</b>

Das negative versicherungstechnische Ergebnis in der Bilanzabteilung Schaden/Unfall ergibt

sich durch die Überdotierung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.



## Kapitalanlagen, flüssige Mittel und Depotforderungen

Die Kapitalanlagen sind im Jahr 2021 um 0,3 % auf TEUR 407.576 gestiegen. Wertpapiere, Bankguthaben und Liegenschaften bilden den größten Teil der Kapitalanlagen. Bei der Veranlagung wurde im Sinne des Versicherungs-

aufsichtsgesetzes auf Sicherheit, Liquidität, Rentabilität sowie angemessene Mischung und Streuung Bedacht genommen.

### Die Kapitalanlagen und flüssigen Mittel zeigen folgende Entwicklung

	TEUR	2021 % der Kap.anl.	TEUR	2020 % der Kap.anl.	Veränderung TEUR	%
Grundstücke und Bauten	67.477	16,6	65.724	16,2	1.753	2,7
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.095	3,2	13.137	3,2	-42	-0,3
Beteiligungen	2.084	0,5	2.084	0,5	0	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	90.064	22,1	81.509	20,1	8.555	10,5
Schuldverschreibungen, andere festverzinsliche Wertpapiere und sonstige Ausleihungen	196.710	48,3	200.864	49,4	-4.154	-2,1
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände	32.709	8,0	38.003	9,4	-5.294	-13,9
Kapitalanlagen der fonds- und indexgeb. Lebensvers.	5.437	1,3	5.159	1,3	278	5,4
<b>Gesamt</b>	<b>407.576</b>	<b>100,0</b>	<b>406.480</b>	<b>100,0</b>	<b>1.096</b>	<b>0,3</b>

Die Kapitalveranlagung erfolgt unter Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens im Rahmen der vom Aufsichtsrat genehmigten mittelfristigen Veranlagungsstrategie und der darauf basierenden detaillierten jährlichen Veranlagungspolitik. Im Berichtsjahr befinden sich keine derivativen Finanzinstrumente im Direktbestand. Bei der Festsetzung der Volumina wurde auf den Risi-

kogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Bedacht genommen. Die Veranlagung (Front-/Back-Office) berichtet laufend dem Vorstand und dem Aufsichtsrat. Der Vorstand wird über jeden geplanten An- und Verkauf mittels standardisierter Entscheidungsdokumentation nachweislich in Kenntnis gesetzt.

## Erträge und Aufwendungen aus der Finanzgebarung

Die Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsen stiegen im Jahr 2021 um 17,0 % auf TEUR 17.635 (2020: TEUR 15.069). Den Erträgen aus Kapitalanlagen und Zinserträgen stehen Auf-

wendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 6.962 (2020: TEUR 10.501) gegenüber.

## Bereinigte Nettoerträge

		2021		2020		Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	
	S/U	Leben	Gesamt	Gesamt			
Grundstücke und Bauten	-1.249	934	-315	2.666	-2.981	-111,8	
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0,0	
Beteiligungen	892	0	892	100	792	791,6	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.402	594	6.996	-1.077	8.073	-749,4	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.772	1.752	3.524	3.327	197	5,9	
Sonstige Ausleihungen	0	38	38	38	0	0,0	
Guthaben bei Kreditinstituten	5	2	7	22	-15	-68,7	
<b>Gesamt</b>	<b>7.822</b>	<b>3.320</b>	<b>11.142</b>	<b>5.076</b>	<b>6.066</b>	<b>119,5</b>	

Die "Aufwendungen für die Vermögensverwaltung", die "Sonstigen Aufwendungen" sowie die "Verzinsung des Verrechnungskontos" und die "Sonstigen Erträge" sind in dieser Aufstellung nicht enthalten. Die negative Entwicklung in der

Position „Grundstücke und Bauten“ ist zum größten Teil auf die außerordentliche Abschreibung des Firmengebäudes im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau zurückzuführen.

## Rendite der Kapitalanlagen nach Bilanzabteilungen gegliedert

	2021			2020		
	% S/U	% Leben	% Gesamt	% S/U	% Leben	% Gesamt
Grundstücke und Bauten	-2,9	4,0	-0,5	4,7	4,0	4,4
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beteiligungen	42,8	0,0	42,8	4,8	0,0	4,8
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	8,2	7,6	8,2	-1,2	-2,6	-1,3
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2,2	1,5	1,8	1,1	2,1	1,7
Sonstige Ausleihungen	0,0	3,6	3,6	0,0	3,6	3,6
Guthaben bei Kreditinstituten	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>2,7</b>	<b>0,8</b>	<b>3,0</b>	<b>1,3</b>

## Entwicklung der Eigenmittel

	Eigenmittel davon Risikorücklage	
	TEUR	TEUR
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>79.671</b>	<b>4.282</b>
Zuweisung/Auflösung	1.974	90
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>81.645</b>	<b>4.372</b>
Zuweisung/Auflösung	1.540	21
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>83.185</b>	<b>4.393</b>

## Versicherungstechnische Rückstellungen

### Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Prämienüberträge	16.614	15.696	918	5,8
Deckungsrückstellung	148.629	152.882	-4.253	-2,8
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	73.976	70.356	3.620	5,2
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	56.183	48.010	8.173	17,0
Schwankungsrückstellung	31.153	29.101	2.052	7,1
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.158	2.044	114	5,6
<b>Gesamt</b>	<b>328.713</b>	<b>318.089</b>	<b>10.624</b>	<b>3,3</b>

In der Deckungsrückstellung ist für Rentenversicherungsverträge in der Aufschubdauer im Berichtsjahr 2021 die Pauschalrückstellung zur Sanierung insuffizienter Rechnungsgrundlagen TEUR 491 (2020: TEUR 500) enthalten. Für die gegenüber den Versicherten bestehenden Zinsverpflichtungen wird eine Zinszusatzrückstellung aufgebaut. Diese beträgt im

Berichtsjahr 2021 TEUR 5.525 (2020: TEUR 5.525). In Hinblick auf Gerichtsurteile gegen mehrere Versicherungsgesellschaften wurde zum 31.12.2021 in der Deckungsrückstellung mit einer Pauschalrückstellung in Höhe von TEUR 33 (2020: TEUR 33) Vorsorge für Ansprüche der Versicherungsnehmer aus mangelhaften Rücktrittsbelehrungen getroffen.

## Gesamtbetriebsergebnis 2021

### Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

	EUR
Versicherungstechnisches Ergebnis Schaden/Unfall	-4.543.977,68
Versicherungstechnisches Ergebnis Leben	<b>-3.831.948,69</b>
Finanzergebnis (nach Übertrag in Leben)	10.672.880,95
Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	0,00
Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	0,00
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gesamt</b>	<b>2.296.954,58</b>
Steuern vom Einkommen	-756.071,86
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.540.882,72</b>
bereits vorweggenommene Dotierung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	15.844.918,88
<b>Betriebsüberschuss nach § 19 der Satzung</b>	<b>17.385.801,60</b>
zuzüglich Auflösung von Rücklagen	
a) Auflösung der Sicherheitsrücklage	490.647,87
b) Auflösung sonstiger satzungsmäßiger Rücklagen	24.200,00
c) Auflösung der freien Rücklagen	784,04
<b>Rohgewinn</b>	<b>17.901.433,51</b>
Gewinnverteilung	
Dotierung Rückstellung für Prämienrückerstattung	15.844.918,88
Dotierung Risikorücklage gem. § 143 VAG 2016	20.903,00
Dotierung Sicherheitsrücklage	2.011.411,63
Dotierung sonstige satzungsmäßige Rücklagen	24.200,00

## Risikobericht

### Risikoberichterstattung gemäß § 243

#### UGB

Alle Risikoarten werden in der TIROLER im Zuge der jährlichen, prozessorientierten Risikoinventur einer Gesamtbetrachtung unterzogen. Dabei werden die versicherungstechnischen Risiken, Kreditrisiken, Marktrisiken, Liquiditätsrisiken, operationellen Risiken (inkl. IT-, Rechts- und Nachhaltigkeitsrisiken) sowie Reputations- und strategischen Risiken analysiert.

In der TIROLER wurde das erforderliche Risikomanagement gemäß § 110 bis § 112 VAG 2016 installiert und dessen Steuerung der Abteilung Risikomanagement übertragen. In der Risikomanagement-Leitlinie sind die Risikomanagementprozesse, die Ablauf- und Aufbauorganisation (risikobasiert) sowie die Risikokategorien festgehalten. Im Zuge der Risikoinventur wurden die Risiken und Kontrollen in allen Bereichen des Versicherungsgeschäftes während des Jahres 2021 durch die Risikoeigner (Abteilungs- und Prozessverantwortliche) identifiziert, analysiert, dokumentiert und bewertet.

Das Risikomanagement erfasste alle dokumentierten Risiken und Kontrollen in der Risikomanagement-Software. Die bedrohlichen, wesentlichen Risiken wurden im Detail analysiert und mit den Risikoeignern notwendige risikomindernde bzw. risikovermeidende Maßnahmen festgelegt, Termine für die Umsetzung vereinbart und Verantwortliche bestimmt.

Die vereinbarten Maßnahmen zur Kontrolle bzw. Reduktion der bedrohlichen Risiken werden vom Risikomanagement in Evidenz gehalten und überwacht.

### Gesamtbild der Risikolage

#### Aufsichtsrechtliche Solvabilitätsanforderung

Die TIROLER hat im Jahr 2021 die erforderlichen Solvabilitätsanforderungen trotz der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie (Jahre 2020 und 2021) jederzeit erfüllt. Die Ergebnisse zum Jahresabschluss 2021 und die Darstellung des Risikomanagement-Systems werden im Zuge des Berichtes zur Solvenz- und Finanzlage auf der Homepage der Tiroler Versicherung (<https://www.tiroler-versicherung.at>) veröffentlicht. Die SCR-Quote in der Jahresmeldung 2021 beträgt ca. 214 %. Es ist allerdings zu beachten, dass sich bis zur Meldung an die FMA noch Änderungen ergeben können. (SCR-Quote Jahresmeldung 2020: 210,1 %).

#### Ausgliederung des TIROLER-Bestandsverwaltungssystems

Mit Bescheid der FMA vom 16.02.2009 wurde die Ausgliederung des Bestandsverwaltungssystems genehmigt. Seit 04.06.2012 ist dieses an die Top Versicherungsservice GmbH (kurz TVS), Hietzinger Kai 101-105, 1130 Wien ausgliedert und wurde von dieser mit Genehmigung der FMA mit Bescheid vom 13. März 2013 an die Risikomanagement und Softwareentwicklung GmbH (kurz RMS, Adresse wie TVS) übertragen. Mit 27.06.2019 erfolgte eine Verschmelzung der RMS in die

TVS. Der neue Vertragspartner (TVS) wurde der FMA zur Kenntnis gebracht und mittels Bescheid vom 17.07.2019 bestätigt.

## Liegenschaften

### Haus- und Grundbesitz

#### Hall/Tirol

Weinfeldgasse 14-16 (550/2107 Anteile)

#### Innsbruck

Adamgasse 11, 11a

Andreas-Hofer-Straße 6 (558/3216 Anteile)

Anichstraße 21

Arzler Straße 43d (154/7926 Anteile)

Bürgerstraße 32 samt Stöcklgebäude

Colingasse 3-5

Colingasse 7

Cranachstraße 5, 5a, 7 (104/2338 Anteile)

Fürstenweg 51

Gilmstraße 3 samt Stöcklgebäude

Haydnplatz 1

Hormayrstraße 15 (134/1274 Anteile)

Innstraße 7

Innrain 100-102 (18800/246700 Anteile)

Kiebachgasse 2 (179/1215 Anteile)

Kirschentalgasse 10-18 (126/18975 Anteile)

Körnerstraße 18

Mandelsbergerstraße 9

Meinhardstraße 3 (241/11364 Anteile)

Meinhardstraße 5 (261/6715 Anteile)

Michael-Gaismair-Straße 5-7 (532/5840 Anteile)

Mitterweg 98 (109/2609 Anteile)

Museumstraße 24

Museumstraße 26 (580/1520 Anteile)

Pradler Straße 57 (198/1444 Anteile)

Purtschellerstraße 8

Roseggerstraße 10

Schneeberggasse 73b

Schöpfstraße 39

Sterzinger Straße 2 (374/2734 Anteile)

Templstraße 32 (257/3248 Anteile)

Unterbergerstraße 4

Wilhelm-Greil-Straße 10 + 12, Firmensitz

#### Imst

Ing.-Baller-Straße 4 (255/1499 Anteile)

#### Kitzbüchel

Burgstallstraße 51, 53, 55 (404/3604 Anteile)

Jochberger Straße 87, 89 (202/2669 Anteile)

Josef-Pirchl-Straße 5

St.-Johanner-Straße 14c (328/4156 Anteile)

#### Kufstein

Kronthalerstraße 2 (24/22652 Anteile)

Salurner Straße 38 (520/5160 Anteile)

#### Lienz

Amlacher Straße 2 (627/8699 Anteile)

Messinggasse 5

Messinggasse 13

Mühlgasse 6a



### Niederau

Wildschönauer Straße, Niederau 189

### St. Johann/Tirol

Dechant-Wieshofer-Straße 9

### Schwaz

Andreas-Hofer-Straße 3 (491/2204 Anteile)

Marktstraße 18a (368/954 Anteile)

Marktstraße 18b (46/1043 Anteile)

Münchner Straße 20 (964/3098 Anteile)

Swarovskistraße 4 (261/1752 Anteile)

### Telfs

Anton-Auer-Straße 5 (185/2647 Anteile)

### Wattens

Dr.-Karl-Stainer-Straße 31 (96/1620 Anteile)

### Wien

Stammersdorfer Straße 190

### Wörgl

Bahnhofstraße 8, 8a, KR Martin Pichler-Straße 1  
(1652/10352 Anteile)

Simon-Prem-Straße 3

Josef Stelzhamer-Straße 12, 12a (398/1605 Anteile)

### Zirl

Johann-Paul-Gruber Weg 2a-2d (1697/2191 Anteile)

## Sonstige Angaben

### Zweigniederlassung Italien

Im Marktgebiet der Landesdirektion Bozen (Italien) wurden 2021 abgegrenzte Prämieinnahmen in der Schaden- und Unfallversicherung in Höhe von TEUR 15.377 (2020: TEUR 12.978) erzielt. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle belaufen sich 2021 auf TEUR 9.654 (2020: TEUR 8.220).

### Aus- und Weiterbildung

Fanden 2020 pandemiebedingt fast ausschließlich Webinare in der TIROLER Versicherung statt, so wurde im Jahr 2021 auf eine Mischung aus Präsenz- und Onlineseminaren gesetzt – immer unter der Voraussetzung, dass die gültigen Corona-Regeln dies zuließen. Dennoch wurde im Bereich der Webinare ein so breites Know-How aufgebaut, dass jederzeit ein kurzfristiger Wechsel zwischen Präsenz und Online möglich war.

Auch im Jahr 2021 erfolgten alle Personaleinstellungen plangemäß. 39 Mitarbeiter\*innen absolvierten die TIROLER Grundschulung mit je 10 Schulungswochen. Die Grundschulung fand zum Teil in Präsenz und zum Teil als Hybridveranstaltung statt.

Ein weiterer Meilenstein wurde Anfang des Jahres mit dem Schulungsmarathon zum neuen Beratungstool „riskine“ erreicht. In insgesamt 19 Schulungsterminen wurden 160 Mitarbeiter\*innen im Umgang mit dem neuen Beratungstool geschult.

In der TIROLER wurden 71 Schulungstage (ohne Grundschulung und Vertriebsakademie) abgehalten, 186 Mitarbeiter\*innen absolvierten Seminare oder Webinare über externe Bildungsanbieter.

### Mitgliedschaften

Die TIROLER ist Mitglied der Vereinigung Österreichischer Länderversicherer, des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO), der ANIA (Associazione Nazionale tra le imprese Assicuratrici), der Industriellenvereinigung (IV) und von AMICE (Association of Mutual Insurers and Insurance Cooperatives in Europe).

### Eventualverbindlichkeiten und Vorgänge von besonderer Bedeutung

Es liegen keine Eventualverbindlichkeiten vor.

## Dank an die Freiwilligen Feuerwehren Tirols – unsere Partner

Die Freiwilligen Feuerwehren Tirols leisten durch ihren unentgeltlichen Einsatz einen unschätzbaren Beitrag zur Sicherheit in unserem Land. Die TIROLER VERSICHERUNG als offizieller Partner des Landes-Feuerwehrverbandes dankt allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihr aufopferndes Wirken zum Wohle der Bevölkerung unseres Landes. Wir fühlen uns den Feuerwehren eng verbunden und sind stolz darauf, uns als Partner dieser gleichermaßen effizienten wie engagierten Organisation bezeichnen zu dürfen. Besonders danken wir dem Landesfeuerwehrkommandanten Ing. Peter Hölzl sowie Landesfeuerwehrinspektor DI Alfons Gruber für die engagierte, professionelle Zusammenarbeit.

## Schlusswort

Im zweiten Jahr der Pandemie zeigt sich wiederum, dass die TIROLER mit Unterstützung eines engagierten Aufsichtsrates trotz Unsicherheit und sich ständig ändernder Rahmenbedingungen zielorientiert und vorausschauend wichtige Projekte für die Zukunft des Unternehmens initiiert hat und bereits an deren Umsetzung arbeitet. So erfolgt bis 2024 der Neubau der TIROLER Zentrale im Zentrum von Innsbruck. Auch die Arbeiten zur Neuausrichtung des EDV-Systems wurden bereits aufgenommen. Große Vorhaben, die wesentlich zu einer funktionierenden regionalen Wirtschaft beitragen. Große Vorhaben, für die

alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Fachexpertise und Herzblut im Einsatz sind.

Die Erfahrungen der letzten zwei Jahre haben die TIROLER noch krisenfester gemacht. Ortsunabhängiges Arbeiten auf höchstem Niveau unter Einsatz modernster Technologie, weitgehend papierlose Büros und das Interagieren in virtuellen Räumen sind inzwischen Standard im Büroalltag. Arbeiten auf dem letzten Stand der Technik mit dem Ziel, noch mehr Zeit der persönlichen Betreuung unserer Kundinnen und Kunden widmen zu können.

So bestätigt sich auch im zweiten von der COVID-Pandemie geprägten Geschäftsjahr eindrucksvoll, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräte und Delegierte hochmotivierte, kompetente, lernfähige und flexible Menschen sind, mit denen wir mutig und ganz im Sinne unserer Strategie 2025 jene großen Vorhaben angehen können, die die führende Position unserer TIROLER VERSICHERUNG noch weiter stärken werden. Unser besonderer Dank gilt daher

- dem Aufsichtsrat und unseren gewählten Delegierten (Mitgliedervertretern) für ihr Engagement für unsere TIROLER
- unseren Agenturen für ihre Kundennähe und die stetige fachliche Weiterentwicklung
- unseren hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Kompetenz, das gute Miteinander und die Einsatzfreude zum Wohle unserer Mitglieder.

Innsbruck, 23. Feber 2022

Der Vorstand

**Dr. Walter Schieferer e.h.**  
Vorsitzender des Vorstandes

**Mag. Isolde Stieg e.h.**  
Vorstandsmitglied

**Mag. Franz Mair e.h.**  
Vorstandsmitglied

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 vier ordentliche sowie eine außerordentliche Sitzungen abgehalten. Diese wurden teilweise coronabedingt als „Hybrid-Sitzungen“ (Präsenz und Videokonferenz) organisiert, wobei durch ein perfektes technisches Setting mit mehreren Bildschirmen, Mikrofonen und Kameras sowohl die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen als auch die Qualität der Entscheidungsfindung auf gewohnt hohem Niveau gehalten werden konnte. Wie in den Vorjahren konnte sich der Aufsichtsrat stets ein umfassendes Bild aller wesentlichen Geschäftsentwicklungen verschaffen, Vorstand und Management informierten ausführlich und detailliert. Alle vom Vorstand getroffenen Maßnahmen wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Aufsichtsrat konnte die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrnehmen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.

Auf die fachliche Weiterbildung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde auch 2021 viel Wert gelegt. Präsenz-Meetings in Wien waren 2021 corona-bedingt leider nicht möglich, allerdings wurden vor allem die Webinare des VVO und eine Konferenz der Finanzmarktaufsicht von Mitgliedern des Aufsichtsrates genutzt, um sich fachlich weiterzubilden (4 Module und eine Konferenz der FMA wurden von einem oder mehreren Aufsichtsräten besucht).

Ebenso wurde die interne Fachschulung des Aufsichtsrates wie geplant in Bozen durchgeführt. Die Fachleute der TIROLER schulten im September 2021 die Mitglieder des Aufsichtsrates im Detail zu den Themen Versicherungswesen in Italien mit den Teilbereichen Versicherungsprodukte, Vertrieb, Inkassowesen und rechtliche Rahmenbedingungen.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen erstatten die Governance-Funktionen zumindest einmal jährlich und in der Regel persönlich dem Gesamtaufsichtsrat Bericht über deren Tätigkeit und stehen für Anfragen zur Verfügung. Der Leiter der Internen Revision erläutert zusätzlich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und dessen Stellvertreter vor jeder Aufsichtsratssitzung die Ergebnisse der seit der letzten Sitzung abgeschlossenen Revisionsberichte.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden durch die KPMG Austria GmbH geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben, den gesetzlichen Vorschriften wurde voll entsprochen, sodass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Der Aufsichtsrat nimmt den Prüfungsbericht zustimmend und ohne weitere Anmerkungen zur Kenntnis. Der Jahresabschluss 2021 ist damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz und

§ 14 Ziff. 1. c der Satzung festgestellt. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat einen zusätzlichen Bericht nach Art 11 AP-VO vorgelegt. Dieser erläutert auch die spezifischen Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse und

die Ergebnisse der Abschlussprüfung. Der Aufsichtsrat unterstützt den Antrag des Vorstandes betreffend Gewinnverwendung. Der Mitgliederversammlung (unseren Delegierten) wird empfohlen, diesem Antrag stattzugeben. Ebenso wird ersucht, Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

Innsbruck, 23. März 2022

Für den Aufsichtsrat

**ÖR Josef Geisler e. h.**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## Organe der TIROLER VERSICHERUNG 2021

### Mitgliedervertretung/Delegiertenversammlung

<b>Birgit Astner</b> , Ebbs Hotelière	<b>ÖR Hans Mair</b> , Weerberg Landwirt
<b>Sabine Bathelt</b> , Münster Unternehmerin	<b>Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer</b> , Wörgl Bildungslandesrat a.D.
<b>Franz Eberharter</b> , Mayrhofen Künstler, Kabarettist	<b>Ing. Petra Mussmann</b> , Fulpmes Unternehmerin
<b>Dr. Michl Ebner</b> , Bozen Präsident Handelskammer Bozen	<b>Mag. Patricia Niederwieser-Holzbaur</b> , Innsbruck Unternehmerin
<b>Mag. German Erd</b> , Stams Abt des Stiftes Stams	<b>DI Richard Norz</b> , Thaur Kammerdirektor i.R.
<b>Ingeborg Freudenthaler</b> , Inzing Unternehmerin	<b>Stefan Nothdurfter</b> , Stanz Unternehmer, Obstbaumeister
<b>Daniela Gerber</b> , Lermoos Hotelière	<b>Herbert Oberhauser</b> , Oberlienz Vermessungstechniker, Bezirksfeuerwehrkommandant
<b>DI Alfons Gruber</b> , Sellrain Landesfeuerwehrinspektor	<b>Franz Patscheider</b> , Serfaus Unternehmer, Landwirt
<b>Dr. Vitus Grünwald</b> , Kitzbühel Stadtamtsdirektor i.R.	<b>Manfred Pranger</b> , Gschnitz Unternehmer
<b>Johann Gwiggner</b> , Niederau Landwirt, Ökonomierat	<b>Mag. Elisabeth Rathgeb</b> , Ranggen Diözese Innsbruck
<b>Ulrike Hackl</b> , Baumkirchen Hotelière	<b>Ing. Wolfgang Saurer</b> , Breitenwang Unternehmer
<b>Katharina Hechenberger</b> , Reith i. A. Landwirtin, Vermieterin	<b>Markus Schwarzenberger</b> , Völs Unternehmer
<b>Marianne Hengl</b> , Axams Obfrau RollOn Austria	<b>Martin Unterrainer</b> , Erpfendorf Unternehmer
<b>Msgr. Prof. OStR MMag. Bernhard Hippler</b> , Innsbruck, Universitätspfarrer i.R.	<b>Christoph Unterweger</b> , Lienz Unternehmer i.R.
<b>Mag. Markus Hörmann</b> , Mieming Vorstandsvorsitzender	<b>Nikolaus Unterweger</b> , Kals Alt-Bürgermeister
<b>Kathrin Kaltenhauser</b> , Schwendau Landwirtin	<b>Josef Waldner</b> , Marling Hotelier, Obst- und Weinbauer
<b>Marika Kröll</b> , Mayrhofen Hotelière	<b>Franz Zelger</b> , Deutschnofen Unternehmer, Landwirt
<b>KR Mag. Hermann Lindner</b> , Kundl Unternehmer, Obmann Sparte Industrie WK Tirol	<b>Jakob Zimmermann</b> , Fritzens Unternehmer

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

**LH-Stv. ÖR Josef Geisler**, Aschau

### Vorsitzender-Stv.

**DDr. Hannes Ischia**, Innsbruck, Unternehmer

### Mitglieder

**Andrea Derfesser**, Vomp, Unternehmerin

**Mag. (FH) Martina Entner**, Pertisau, Unternehmerin, 1. Vizepräsidentin WKO Tirol

**Dr. Alois Schellhorn**, Innsbruck, GF Sparte Handel WK Tirol i.P.

**Mag. Karl Poppeller**, Ainet, Vorstandsdirektor

### Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat

**Dr. Thomas Klingenschmid**, Natters, Vorsitzender des Betriebsrates

**Martin Schneitter**, Söll

**Ing. Wolfgang Vettorazzi**, Rum

## Vorstand

**Dr. Walter Schieferer**, Tulfes, Vorsitzender

**Mag. Franz Mair**, Münster

**Mag. Isolde Stieg**, Pettnau (ab 01.09.2021)

## Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

**Dir. Prok. Mag. Isolde Stieg**, Pettnau (bis 31.08.2021)

## Prokura

**Prok. MMag. Julia Auckenthaler**, Zirl

**Prok. Peter Scherl**, Innsbruck

**Prok. Armin Singer**, Götzens

**Prok. Pierluigi Siri**, Brixen / Südtirol

**Prok. Thomas Steixner**, Ampass

## Aktuare

**HBV DI Andreas Uhl**, Mieming (bis 31.05.2021)

**DI Cemal Acikbas**, Innsbruck (ab 01.06.2021)

**DI Dr. Markus Mittendorfer**, Innsbruck, Stellvertreter

## Treuhandenschaft

**Mag. Andrea Brunner**, Wien (bis 30.06.2021)

**Dr. Dagmar Gotsmy-Vogel**, Wien (ab 01.07.2021)

**Mag. Dagmar Urbanek**, Wien, Stellvertreterin



# Bilanz

## Aktiva

	Schaden/Unfall 31.12.2021 EUR	Leben 31.12.2021 EUR	Gesamt 31.12.2021 EUR	Gesamt 31.12.2020 EUR
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>2.676.902,68</b>	<b>0,28</b>	<b>2.676.902,96</b>	<b>621.170,20</b>
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenst.	2.676.902,68	0,28	2.676.902,96	621.170,20
<b>B. Kapitalanlagen</b>	<b>226.133.365,20</b>	<b>161.343.904,94</b>	<b>387.477.270,14</b>	<b>383.233.430,77</b>
I. Grundstücke und Bauten	49.482.232,21	17.995.159,30	67.477.391,51	65.724.723,78
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.095.000,00	0,00	13.095.000,00	13.137.000,07
2. Beteiligungen	2.084.208,57	0,00	2.084.208,57	2.084.208,57
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	83.402.956,52	6.660.974,87	90.063.931,39	81.508.820,39
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	75.061.963,13	120.587.167,83	195.649.130,96	199.793.748,78
3. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	60.946,00	60.946,00	69.946,00
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
5. Guthaben bei Kreditinstituten	3.007.004,77	15.039.656,94	18.046.661,71	19.914.983,18
<b>C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgeb. Lebensversicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>5.436.663,36</b>	<b>5.436.663,36</b>	<b>5.158.916,41</b>
<b>D. Forderungen</b>	<b>17.549.816,94</b>	<b>2.095.262,95</b>	<b>19.645.079,89</b>	<b>13.629.341,68</b>
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	2.404.240,53	1.442.649,68	3.846.890,21	3.422.500,65
2. an Versicherungsvermittler	2.616.775,99	291.259,94	2.908.035,93	2.558.866,73
3. an Versicherungsunternehmen	758.965,78	0,00	758.965,78	413.579,91
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	5.177.857,86	11.804,17	5.189.662,03	2.377.409,35
III. Sonstige Forderungen	6.591.976,78	349.549,16	6.941.525,94	4.856.985,04
<b>E. Anteilige Zinsen</b>	<b>1.077.153,12</b>	<b>1.225.765,48</b>	<b>2.302.918,60</b>	<b>2.593.107,76</b>
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>16.453.328,39</b>	<b>56.152,23</b>	<b>16.509.480,62</b>	<b>19.665.099,79</b>
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	1.711.674,61	611,76	1.712.286,37	1.443.068,78
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	14.607.241,67	55.540,47	14.662.782,14	18.088.369,60
III. Andere Vermögensgegenstände	134.412,11	0,00	134.412,11	133.661,41
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>966.118,33</b>	<b>0,00</b>	<b>966.118,33</b>	<b>783.956,33</b>
<b>H. Aktive latente Steuern</b>	<b>14.737.575,27</b>	<b>147.139,12</b>	<b>14.884.714,39</b>	<b>12.934.453,04</b>
<b>I. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen</b>	<b>1.120.219,21</b>	<b>-1.120.219,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>280.714.479,14</b>	<b>169.184.669,15</b>	<b>449.899.148,29</b>	<b>438.619.475,98</b>

## Passiva

	<b>Schaden/Unfall</b> <b>31.12.2021</b> EUR	<b>Leben</b> <b>31.12.2021</b> EUR	<b>Gesamt</b> <b>31.12.2021</b> EUR	<b>Gesamt</b> <b>31.12.2020</b> EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>74.614.537,47</b>	<b>8.570.918,28</b>	<b>83.185.455,75</b>	<b>81.644.573,03</b>
I. Gewinnrücklagen				
1. Sicherheitsrücklage	50.988.616,73	5.868.433,81	56.857.050,54	55.336.286,78
2. Sonstige satzungsmäßige Rücklagen	36.336,42	0,00	36.336,42	36.336,42
3. Freie Rücklagen	19.647.669,32	2.251.336,47	21.899.005,79	21.899.789,83
II. Risikorücklage	3.941.915,00	451.148,00	4.393.063,00	4.372.160,00
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>	<b>173.947.484,29</b>	<b>154.764.628,57</b>	<b>328.712.112,86</b>	<b>318.089.079,63</b>
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung	20.114.312,63	1.150.557,09	21.264.869,72	20.013.496,50
2. Anteil der Rückversicherer	-4.650.689,13	0,00	-4.650.689,13	-4.317.327,67
II. Deckungsrückstellung				
1. Gesamtrechnung	0,00	148.628.909,68	148.628.909,68	152.881.675,54
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung	120.927.761,68	931.318,66	121.859.080,34	108.184.080,98
2. Anteil der Rückversicherer	-47.881.446,00	-1.989,92	-47.883.435,92	-37.827.716,25
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer				
1. Gesamtrechnung	52.131.634,59	4.051.050,72	56.182.685,31	48.009.819,00
V. Schwankungsrückstellung	31.153.105,00	0,00	31.153.105,00	29.101.222,00
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Gesamtrechnung	2.152.805,52	4.782,34	2.157.587,86	2.043.829,53
<b>C. Versicherungst. Rückstellungen d. fonds- und indexgeb. Lebensversicherung</b>				
<b>1. Gesamtrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>5.249.863,50</b>	<b>5.249.863,50</b>	<b>4.950.421,25</b>
<b>D. Nichtversicherungstechnische Rückst.</b>	<b>22.297.763,77</b>	<b>426.463,23</b>	<b>22.724.227,00</b>	<b>23.955.315,88</b>
I. Rückstellungen für Abfertigungen	9.187.089,43	278.107,11	9.465.196,54	9.402.042,59
II. Rückstellungen für Pensionen	9.142.499,00	0,00	9.142.499,00	9.411.280,00
III. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	1.273.702,89
IV. Sonstige Rückstellungen	3.968.175,34	148.356,12	4.116.531,46	3.868.290,40
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückvers.-geschäft</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>F. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>9.854.693,61</b>	<b>172.795,57</b>	<b>10.027.489,18</b>	<b>9.980.086,19</b>
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	5.045.203,42	106.467,95	5.151.671,37	4.793.347,25
2. an Versicherungsvermittler	98.683,19	34.413,59	133.096,78	167.747,67
3. an Versicherungsunternehmen	464.971,45	0,00	464.971,45	597.101,93
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	235.562,59	1.210,39	236.772,98	349.283,26
III. Andere Verbindlichkeiten	4.010.272,96	30.703,64	4.040.976,60	4.072.606,08
<b>Gesamt</b>	<b>280.714.479,14</b>	<b>169.184.669,15</b>	<b>449.899.148,29</b>	<b>438.619.475,98</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>	<b>118.732.942,17</b>	<b>114.267.447,23</b>
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	156.559.614,01	150.079.923,81
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-36.765.036,67	-35.153.310,64
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	-1.394.996,63	-1.188.294,53
bb) Anteil der Rückversicherer	333.361,46	529.128,59
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>	<b>691.516,57</b>	<b>615.229,91</b>
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-64.282.119,11</b>	<b>-55.825.587,43</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-84.947.994,12	-78.748.909,63
ab) Anteil der Rückversicherer	24.478.250,64	23.282.953,28
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-13.866.105,38	5.907.579,61
bb) Anteil der Rückversicherer	10.053.729,75	-6.267.210,69
<b>5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>-113.758,33</b>	<b>-118.133,33</b>
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
aa) Gesamtrechnung	-113.758,33	-118.133,33
<b>6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
aa) Gesamtrechnung	0,00	0,00
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung</b>	<b>-15.823.624,92</b>	<b>-13.563.706,61</b>
a) Gesamtrechnung	-15.823.624,92	-13.563.706,61
<b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>	<b>-40.209.628,60</b>	<b>-40.047.709,90</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-30.372.251,01	-29.615.324,86
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-18.376.161,51	-18.651.732,28
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	8.538.783,92	8.219.347,24
<b>9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>-1.487.422,46</b>	<b>-917.473,34</b>
<b>10. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>	<b>-2.051.883,00</b>	<b>-3.311.458,00</b>
<b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-4.543.977,68</b>	<b>1.098.608,53</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Lebensversicherung Versicherungstechnische Rechnung	2021 EUR	2020 EUR
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>	<b>11.277.160,37</b>	<b>11.908.186,06</b>
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	11.516.519,08	12.125.302,02
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-347.995,18	-347.220,77
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	108.636,47	130.104,81
bb) Anteil der Rückversicherer		
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>	<b>3.096.295,10</b>	<b>2.973.140,46</b>
<b>3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gem. Posten C der Aktiva</b>	<b>298.556,38</b>	<b>33.451,35</b>
<b>4. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-17.683.408,55</b>	<b>-14.598.674,23</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-17.655.981,67	-15.097.227,91
ab) Anteil der Rückversicherer	198.458,53	181.613,32
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-227.875,33	432.846,13
bb) Anteil der Rückversicherer	1.989,92	-115.905,77
<b>6. Veränderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>4.201.751,26</b>	<b>1.137.840,25</b>
a) Deckungsrückstellung		
aa) Gesamtrechnung	4.201.751,26	1.138.340,25
ab) Anteil der Rückversicherer	0,00	-500,00
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der VN</b>	<b>-21.293,96</b>	<b>-21.346,60</b>
a) Gesamtrechnung	-21.293,96	-21.346,60
<b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>	<b>-1.900.328,52</b>	<b>-1.912.625,38</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-706.249,24	-792.096,27
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-1.194.079,28	-1.120.529,11
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	0,00	0,00
<b>9. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva</b>	<b>-494,00</b>	<b>-92.973,42</b>
<b>10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>-3.891,67</b>	<b>-3.261,07</b>
<b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-735.653,59</b>	<b>-576.262,58</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Nichtversicherungstechnische Rechnung	Schaden/Unfall	Leben	Gesamt	Gesamt
	2021 EUR	2021 EUR	2021 EUR	2020 EUR
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-4.543.977,68</b>	<b>-735.653,59</b>	<b>-5.279.631,27</b>	<b>522.345,95</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>	<b>13.138.720,99</b>	<b>4.496.256,34</b>	<b>17.634.977,33</b>	<b>15.069.856,73</b>
a) Erträge aus Beteiligungen	133.550,65	0,00	133.550,65	100.050,66
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	2.366.375,03	1.419.457,89	3.785.832,92	4.024.841,50
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	4.540.363,74	2.418.406,53	6.958.770,27	7.655.309,12
d) Erträge aus Zuschreibungen	3.276.614,59	280.493,31	3.557.107,90	563.125,57
e) Gewinne aus dem Abgang v. Kapitalanl.	2.799.461,69	377.898,61	3.177.360,30	2.700.861,78
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	22.355,29	0,00	22.355,29	25.668,10
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>	<b>-5.562.135,14</b>	<b>-1.399.961,24</b>	<b>-6.962.096,38</b>	<b>-10.485.704,20</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverw.	-621.214,66	-375.798,34	-997.013,00	-1.047.922,46
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-4.758.221,17	-963.374,58	-5.721.595,75	-8.401.754,41
c) Zinsaufwendungen	0,00	-20.491,12	-20.491,12	-17.259,96
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanl.	-182.699,31	-40.297,20	-222.996,51	-999.809,61
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanl.	0,00	0,00	0,00	-18.957,76
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.096.295,10</b>	<b>-3.096.295,10</b>	<b>-2.973.140,46</b>
<b>5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.032.608,17</b>	<b>-735.653,59</b>	<b>2.296.954,58</b>	<b>2.133.358,02</b>
<b>8. Steuern vom Einkommen</b>	<b>-1.001.077,58</b>	<b>245.005,72</b>	<b>-756.071,86</b>	<b>-159.441,58</b>
<b>9. Jahresüberschuss</b>	<b>2.031.530,59</b>	<b>-490.647,87</b>	<b>1.540.882,72</b>	<b>1.973.916,44</b>
<b>10. Auflösung von Rücklagen</b>			<b>24.984,04</b>	<b>5.994,04</b>
a) Auflösung der Sicherheitsrücklage			0,00	0,00
b) Auflösung der sonstigen satzungsmäßigen Rücklagen			24.200,00	5.210,00
c) Auflösung der freien Rücklagen			784,04	784,04
<b>11. Zuweisung an Rücklagen</b>			<b>-1.565.866,76</b>	<b>-1.979.910,48</b>
a) Zuweisung an die Sicherheitsrücklage			-1.520.763,76	-1.884.665,48
b) Zuweisung an sonstige satzungsmäßige Rücklagen			-24.200,00	-5.210,00
c) Zuweisung an die Risikorücklage			-20.903,00	-90.035,00
<b>12. Jahresgewinn</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Anhang zum Jahresabschluss 2021

### I. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, der Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanziell erfasst wurden.

Die Aufstellung eines Konzernabschlusses unterbleibt in Anwendung des § 249 Abs. 2 UGB, da die Tochterunternehmen für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Zahlenangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR), sofern nicht ausdrücklich eine andere Einheit angegeben ist. Aufzählungen können in der Summe in TEUR zu Rundungsdifferenzen von +/- 1 führen.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die bisherigen angewandten Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsjahr beibehalten.

Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (EDV-Software) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Bauten werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßigen Abschreibungen bewertet. Aufgrund des geplanten Neubaus der Firmenzentrale am Standort Wilhelm-Greil-Straße/Gilmstraße in Innsbruck und dem damit verbundenen Abriss des bestehenden Gebäudes ist im Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung von TEUR 2.797 berücksichtigt.

Instandsetzungsaufwendungen für Wohngebäude, die an nicht betriebszugehörige Personen vermietet sind, werden auf fünfzehn Jahre verteilt.

Aktien und nicht festverzinsliche Wertpapiere werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Für das Geschäftsjahr 2021 entfielen auf die Abteilung Schaden/Unfall Zuschreibungen in Höhe von TEUR 3.102 und auf die Abteilung Leben in der Höhe von TEUR 220.

Bei der Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie von Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird grundsätzlich das gemilderte Niederstwertprinzip angewendet. Im Geschäftsjahr 2021 stehen Stillen Reserven von 7,2 Millionen Euro aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren Stille Lasten in Höhe von TEUR 247 gegenüber.

Darlehensforderungen werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet. Zu Forderungen, deren

Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichende Einzelwertberichtigungen gebildet, die von den Nennbeträgen abgezogen werden. Die Bewertung der Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

Zuschreibungen zu sonstigen Vermögensgegenständen wurden nicht vorgenommen.

#### Zeitwerte der Kapitalanlagen entsprechend § 155 Abs. 6 VAG 2016

	2021 TEUR	2020 TEUR
Grundstücke und Bauten	136.649	123.643
Anteile an verbundenen Unternehmen	14.638	14.147
Beteiligungen	2.120	2.116
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	106.468	90.636
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	202.600	210.845
Sonstige Ausleihungen	1.061	1.070
Guthaben bei Kreditinstituten	18.047	19.915
Kapitalanlagen der fonds- u. indexgeb. Lebensversicherung	5.437	5.159

Die Zeitwerte der **Grundstücke und Bauten** wurden per 31.12.2021 mittels Bewertungsgutachten nach dem Ertragswertverfahren ermittelt.

Die **sonstigen Ausleihungen** in Höhe von TEUR 1.000 (2020: TEUR 1.000) sind nicht durch einen Versicherungsvertrag gesichert

und bestehen ausschließlich aus Darlehensforderungen an Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Die Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung sind nach dem Tageswertgrundsatz bewertet. Die **Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung** setzen sich aus Anteilen

der folgenden Wertpapiere zusammen: Apollo 32, Apollo 32 Basis, Value Investment Fonds Klassik, Merrill Lynch EO-Zero Bkst Lkd MTN Bank of America Corp 08-23.

Sämtliche Geschäftsfälle werden in Euro gebucht. Auf fremde Währung lautende Posten des Jahresabschlusses werden zu den vom Versicherungsverband verlautbarten Devisenmittelkursen umgerechnet.

In den Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere und Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung sind strukturierte Vermögensgegenstände enthalten

	<b>Buchwerte</b> <b>31.12.2021</b> TEUR	<b>Zeitwerte</b> <b>31.12.2021</b> TEUR
<b>Schaden und Unfall</b>	3.006	3.080
Vermögensgegenstände, bei denen ein Zins- und Kapitalausfall möglich sein kann	0	0
Vermögensgegenstände, bei denen die Rückzahlung des Kapitals garantiert ist, ein Zinsausfall während der Laufzeit jedoch möglich sein kann	3.006	3.080
<b>Leben</b>	2.487	2.392
Vermögensgegenstände, bei denen ein Zins- und/oder Kapitalausfall möglich sein kann	0	0
Vermögensgegenstände, bei denen die Rückzahlung des Kapitals garantiert ist, ein Zinsausfall während der Laufzeit jedoch möglich sein kann	2.487	2.392

Als Zeitwert wurde der Marktpreis bzw. Börsenkurs eines anerkannten liquiden Marktes herangezogen. Bei Vermögensgegenständen, die nicht an einem anerkannten und liquiden Markt gehandelt werden, wurde eine Bewertung von einer fachkundigen, einschlägig ausgebildeten Person von externer Seite vor-

genommen. Der Bewertung liegen aktuelle Marktdaten zu Grunde.

In den **sonstigen Forderungen** sind Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 32 (2020: TEUR 13) enthalten.



### Versicherungstechnische Rückstellungen

Die **Prämienüberträge** für das Jahr 2021 für die Schaden- und Unfallversicherung Österreich und Italien werden nach der Pro Rata Methode ermittelt. Der Kostenabschlag beträgt in der KFZ-Haftpflichtversicherung 10 %, in den übrigen Sparten 15 %, das sind für das Jahr 2021 TEUR 3.349 (2020: TEUR 3.208). In der Lebensversicherung werden Prämienüberträge in der im Geschäftsplan vorgeschriebenen Höhe gebildet.

Die **Deckungsrückstellung** wird nach den in den genehmigten Geschäftsplänen vorgeschriebenen Berechnungsformeln unter Verwendung der geschäftsplanmäßigen Rechnungsgrundlagen berechnet.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen und um pauschale Sicherheitszuschläge für nicht erkennbare größere Schäden ergänzt.

In den Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind am 31.12.2021 in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung **Regressforderungen** von TEUR 1.593 (2020: TEUR 1.723) enthalten.

Für **Spätschäden** werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit bemessene Pauschalrückstellungen gebildet.

Die **Schwankungsrückstellung** wird gemäß der Schwankungsrückstellungs-Verordnung – SWRV 2016 (BGBl II Nr. 315/2015 idgF) der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) über die Bildung einer Schwankungsrückstellung in der Schaden- und Unfallversicherung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen berechnet.

Die **Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung** und Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer enthält die Beträge, die aufgrund der Geschäftspläne und der Satzung den Versicherungsnehmern gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war.

Die in den **sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** ausgewiesene Stornorückstellung ist eine pauschale Wertberichtigung zu den Prämienforderungen an Versicherungsnehmer in Höhe von TEUR 95 (Schaden- und Unfallversicherung TEUR 90; Lebensversicherung TEUR 5; 2020: TEUR 95).

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäftes werden in der Schaden- und Unfallversicherung zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen. Der Anteil des zeitversetzt erfassten indirekten Geschäfts an den abgegrenzten Prämien beträgt TEUR 4.178 (für 2020: TEUR 5.366, für 2019: TEUR 5.376, für 2018: TEUR 4.294, für 2017: TEUR 4.331, für 2016: TEUR 4.084).

In der Schaden- und Unfallversicherung werden größtenteils Quoten-, Summen- und Schadenexzedenten abgegeben. In der Lebensversicherung besteht im Wesentlichen eine Exzedentenabgabe.

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Abteilung Leben stellt sich wie folgt dar: Die Positionen Deckungsrückstellung und Prämienübertrag werden einzelvertraglich nach anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik unter Berücksichtigung der genauen Beginnstermine der Versicherungsverträge bewertet. Dies gilt auch für jene Teile der Deckungsrückstellung, die für zugesagte und zugeteilte Gewinnbeteiligung gebildet werden. In der Deckungsrückstellung sind alle zugeteilten und zugesagten Gewinnanteile sowie die einzelvertraglich anteilig berechneten Schlussgewinnanteile enthalten. Grundlagen für alle Bewertungen bilden die von der Versicherungsaufsichtsbehörde genehmigten bzw. dieser angezeigten Geschäftspläne.

Für die Bewertung der versicherungstechnischen Verpflichtungen (Deckungsrückstellung) wird ein Rechnungszins in Höhe von  
3,25 % für die Tarife 40, 41, 42, 72, 74  
bzw. 3 % für die Tarife 2, 4, 5, 8, 21, 22, 24, 25, 26, 53, 55, 60, 61, 62, 65, 66, 67  
bzw. 2,75 % für die Tarife 108, 109, 140, 141, 142, 149, 153, 160, 162, 165, 166, 167, 174  
bzw. 2,25 % für die Tarife 201, 202, 208, 209, 218, 219, 240, 242, 249, 251, 252, 253, 254, 260, 262, 266, 274

bzw. 2,0 % für die Tarife 301, 302, 308, 309, 318, 319, 340, 342, 349, 351, 352, 353, 354, 360, 362, 366, 374

bzw. 1,75 % für die Tarife 501, 508, 509, 518, 519, 529, 540, 542, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 560, 561, 562, 566, 574

bzw. 1,5 % für die Tarife 701, 708, 709, 719, 729, 740, 742, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 760, 761, 762, 774

bzw. 1,0 % für die Tarife 711, 808, 809, 829, 840, 842, 843, 844, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 862, 863, 874

bzw. 0,5 % für die Tarife 1001, 1008, 1009, 1029, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1061, 1062, 1074

bzw. 0 % für die Tarife 350, 1145, 1146, 1147, 1148, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158 verwendet (Garantiezins).

Bei den Tarifen 264, 786, 787, 788 hängt der Rechnungszins vom Vortarif (Ansparphase) ab.

Die Zillmerquote beträgt bei Kapitalversicherungen 35 ‰ (Ausnahme Tarif 149: 20 ‰) und bei Erlebens- und Rentenversicherungen 30 ‰ (Ausnahme Tarif 109: 20 ‰).

Für die Bewertung der versicherungstechnischen Verpflichtungen (Deckungsrückstellung) werden folgende Wahrscheinlichkeitsannahmen getroffen:

#### Risikoversicherungen

Die Deckungsrückstellung beträgt 0,76 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes, sie wird für Verträge mit Beginn vor 1986 nach der Allgemeinen Österreichischen Sterbetafel 1949/51 (OEST 1949/51), für Verträge mit Beginn ab 1986 nach der Österreichischen Bevölkerungsterbetafel 1980/82 Männer (OEST mod. 1980/82), für Verträge mit Beginn ab 1995 nach der Österreichischen Bevölkerungsterbetafel 1990/92 vorläufig (OEST mod. 1990/92), für Verträge mit Beginn ab 2006 nach der Österreichischen Bevölkerungsterbetafel 2000/02 (OEST mod. 2000/02) und für Verträge mit Beginn ab 2013 nach Unisex-Sterbetafeln der General Reinsurance AG (Männer 70%, Frauen 30%) gebildet.

#### Kapitalversicherungen

Für 0,56 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes wird die Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26 (ADST 1924/26), für 5,70 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 1980/82-Männer (OEST mod. 1980/82), für 16,28 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 1990/92 vorläufig (OEST mod. 1990/92), für 10,12 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 2000/02 (OEST mod.

2000/02) und für 10,53 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 2000/02 unisex (Männer 70%, Frauen 30%) verwendet.

#### Erlebensversicherungen

Für 0,03 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes wird die Tafel ÖVM 59/61-RR67, für 0,55 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 1990/92 vorläufig (OEST mod. 1990/92), für 14,08 % die Rentenversicherungsterbetafel 2005 (AVÖ 2005R) und für 13,07 % die Rentenversicherungsterbetafel 2005 unisex (AVÖ 2005R unisex) verwendet.

#### Aufgeschobene Rentenversicherungen

Für 13,21 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes wird die Rentenversicherungsterbetafel 1996 (AVÖ 1996R), für 2,32 % die Rentenversicherungsterbetafel 2005 (AVÖ 2005R) und für 6,16 % die Rentenversicherungsterbetafel 2005 unisex (AVÖ 2005R unisex) verwendet.

Für Rentenversicherungsverträge in der Aufschubdauer wurde zum 31. Dezember 2005 eine Pauschalrückstellung zur Sanierung insuffizienter Rechnungsgrundlagen gebildet. Im Berichtsjahr beträgt diese Pauschalrückstellung TEUR 491 (2020: TEUR 500).

### Liquide Renten

Für 2,32 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes wird die Rentenversicherungssterbetafel 2005 (AVÖ 2005R) und für 6,16 % die Rentenversicherungssterbetafel 2005 unisex (AVÖ 2005R unisex) verwendet.

### Indexgebundene Lebensversicherung

Die versicherungstechnische Rückstellung der indexgebundenen Lebensversicherung beträgt TEUR 101.

### Fondsgebundene Lebensversicherung

Die versicherungstechnische Rückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt TEUR 638.

### Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge

Die versicherungstechnische Rückstellung der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge beträgt TEUR 4.511.

### Zinszusatzrückstellung

Die Höhe der Zinszusatzrückstellung gemäß § 3 Abs. 2 der Höchstzinssatzverordnung beträgt zum 31.12.2021 TEUR 5.525 (2020: TEUR 5.525).

### Rückstellung für Ansprüche der Versicherungsnehmer aus Rücktritten

In Hinblick auf Gerichtsurteile gegen mehrere Versicherungsgesellschaften wurde zum 31.12.2021 in der Deckungsrückstellung mit einer Pauschalrückstellung in Höhe von TEUR 33 (2020: TEUR 33) Vorsorge für Ansprüche der Versicherungsnehmer aus mangelhaften Rücktrittsbelehrungen getroffen.

### Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung

Der Vorstand schlägt der Mitgliedervertretung mit Zustimmung des Aufsichtsrates vor, dass die mit Gewinnbeteiligung abgeschlossenen Lebensversicherungen ab dem 1. Jänner 2023 Gewinnanteile in folgender Höhe erhalten:

#### Zinsgewinnanteile in Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung

0,00 %	für Kapitalversicherungen	Rechnungszins 3,25 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 3,00 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 2,75 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 2,25 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 2,00 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 1,75 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 1,50 %
0,50 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 1,00 %
1,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 0,50 %

Für bereits laufende Rentenzahlungen, die sich frühestens im 2. Jahr der Rentenzahlung befinden, wird die zuletzt ausbezahlte Rente wie folgt angepasst (Anpassung zum Zeitpunkt der Hauptfälligkeit des Versicherungsvertrages):

0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 3,00 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 2,75 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 2,25 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 2,00 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 1,75 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 1,50 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,50 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 1,00 % (Bonusrente bleibt unverändert)
1,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 0,50 % (Bonusrente bleibt unverändert)

### **Zusatzgewinnanteil in Promille der Versicherungssumme**

1,5 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 1924/26, Rechnungszins 3,00 %
1,0 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 1980/82, Rechnungszins 3,00 %
	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 1990/92, Rechnungszins 3,25 % bzw. 2,75 %
1,0 Promille	für Erlebensversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 1990/92, Rechnungszins 2,75 %
0,5 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 2000/02, Rechnungszins 2,25 % bzw. 2,0 %
0,5 Promille	für Erlebensversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel AVÖ 2005R, Rechnungszins 2,25 % bzw. 2,0 %
0,5 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 2000/02 unisex, Rechnungszins 1,75 % bzw. 1,5 % bzw. 1,0 % bzw. 0,5 %
0,5 Promille	für Erlebensversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel AVÖ 2005R unisex, Rechnungszins 1,75 % bzw. 1,5 % bzw. 1,0 % bzw. 0,5 %

### **Erklärte Gewinnanteile und Schlussgewinnanteile**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der erklärten Gewinnanteile und der Schlussgewinnanteile, welche den einzelnen Verträgen im Jahr 2023 zugeteilt werden.

Schlussgewinnanteile werden bei Fälligkeit des Erlebenskapitals gewährt, nicht jedoch für prä-

mienfreigestellte Verträge. Die Höhe des Schlussgewinnanteils entspricht einem Zinsgewinnanteil und berechnet sich bei Kapital- und Erlebensstarifen an der Versicherungssumme im Erlebensfall und bei aufgeschobenen Renten am Ablösekapital, jeweils multipliziert mit dem Zinsgewinnanteilsatz.

in EURO	Kapitalversicherungen		Erlebensversicherungen		aufgeschobene Renten	
	Schluss- gewinn- anteile	erklärte Gewinn- anteile*)	Schluss- gewinn- anteile	erklärte Gewinn- anteile*)	Schluss- gewinn- anteile	erklärte Gewinn- anteile*)
Rechnungszins						
3,25%	0	15.455	0	0	0	0
3,00%	0	8.701	0	0	0	0
2,75%	0	15.689	0	1.156	0	0
2,25%	0	11.204	0	15.927	0	0
2,00%	0	2.861	0	3.950	0	0
1,75%	0	3.969	0	5.009	0	0
1,50%	0	2.432	0	2.334	0	0
1,00%	0	2.760	0	1.789	0	0
0,50%	10.813	24.892	3.072	19.074	5.676	4.903
0,00%	0	0	0	0	0	0

\*) ohne Schlussgewinnanteile

Die erklärten Gewinnanteile für Verträge mit laufender Rentenzahlung betragen TEUR 22. Diese Verträge erhalten keinen Schlussgewinn.

Bereits zugeteilte Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Der Ansammlungszinssatz für zugeteilte Gewinnanteile im Jahr 2023 beträgt 1,50%, mindestens jedoch den Rechnungszins. Erklärte Gewinne und Schlussgewinnanteile werden nicht verzinslich angesammelt.

Ablebensrisikoversicherungen auf Basis der Sterbetafel 1990/92 bzw. 2000/02 erhalten tarifabhängig eine Gewinnbeteiligung in Form einer Vorwegdividende. Ablebensrisikoversicherungen auf Basis der Sterbetafeln der General Reinsurance AG (70 % Männer, 30 % Frauen) erhalten ebenfalls tarifabhängig eine Gewinnbeteiligung in Form einer Vorwegdividende.

#### Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Die Abfertigungsansprüche werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt [Gehaltssteigerung 2,0 % (2020: 2,0 %), Rechnungszinsfuß von 1,35 % (2020: 1,6%), Teilwertverfahren], wobei ein Pensionseintrittsalter von 60 Jahren bei Frauen und 62 Jahren bei Männern zugrunde liegt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen sind am 31. Dezember 2021 um TEUR 3.349 höher als die Rückstellungen gemäß §§ 14 und 116 EStG und betragen TEUR 9.465 (2020: TEUR 9.402).

Die Pensionsrückstellungen werden nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Der versicherungsmathematischen Berechnung liegen das Tafelwerk AVÖ 2018 P (RG) sowie Gehaltssteigerungen von 2,0 % (2020: 2,0 %), ein Rechnungszinsfuß von 1,35 % (2020: 1,6 %) und ein Pensionseintrittsalter von 60 Jahren bei

Frauen und 62 Jahren bei Männern zugrunde. Die Summe der gesamten Barwerte und Deckungskapitalien der Pensionsverpflichtungen beträgt TEUR 9.142 (2020: TEUR 9.411). Die in der Unternehmensbilanz ausgewiesenen Rückstellungen sind am 31. Dezember 2021 um TEUR 5.401 höher als die Rückstellungen gemäß §§ 14 und 116 EStG.

Die Berechnung erfolgt gemäß vereinfachtem Berechnungsverfahren lt. AFRAC Stellungnahme mit dem Durchschnittszins der letzten 7 Jahre und einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Es liegt kein Sachverhalt vor, der die Berechnungsmethode als nicht angemessen qualifizieren würde.

Die Aufwendungen für Pensionen betragen im Berichtszeitraum TEUR 62 (2020: TEUR 458). Davon entfallen TEUR -269 auf die Veränderung der Pensionsrückstellung und TEUR 331 auf die Einzahlung von Beiträgen an eine Pensionskassa.

### III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Grundwerte der bebauten und unbebauten Grundstücke betragen am 31. Dezember 2021 TEUR 16.222 (2020: TEUR 16.166). Der Bilanzwert der selbst genutzten Liegenschaften beträgt am 31. Dezember 2021 TEUR 5.693 (2020: TEUR 8.021).

Abrechnungsforderungen und Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungs-

geschäft bestehen im Bilanzjahr weder gegenüber verbundenen Unternehmen noch gegenüber Beteiligungsunternehmen.

Die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten und Forderungen sind kurzfristiger Natur mit Ausnahme der Forderungen aus Mietverträgen (TEUR 4) und Provisionsforderungen an Vermittler (TEUR 291).

Im Posten „Sonstige Forderungen“ und „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die sonstigen Rückstellungen betragen im Abschlussjahr TEUR 4.117 (2020: TEUR 3.868).

Wesentliche darin enthaltene Positionen sind Personalkostenrückstellungen von TEUR 3.668 (2020: TEUR 3.717; v.a. Sterbequartal, Jubiläumsgeld, Bonifikationen, nicht ausbezahlte Urlaube etc.).

Die TIROLER hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.541 (2020: TEUR 1.974) abgeschlossen. Die Gewinnverteilung erfolgt satzungsgemäß mit einer Zuweisung zur Sicherheitsrücklage von TEUR 1.521 (2020: TEUR 1.885).



Nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Bilanzwerte der Posten Immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten sowie Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen

	<b>Immaterielle Vermögens- gegenstände</b> TEUR	<b>Grundstücke und Bauten</b> TEUR	<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b> TEUR	<b>Beteili- gungen</b> TEUR
<b>Abteilung Schaden/Unfall</b>				
<b>Stand am 31. Dezember 2020</b>	<b>621</b>	<b>36.460</b>	<b>13.137</b>	<b>2.084</b>
Zugänge (inklusive Umbuchungen)	2.683	16.895	0	0
Abgänge (inklusive Umbuchungen)	280	230	42	0
Zuschreibung	0	0	0	0
Abschreibung	348	3.643	0	0
Außerordentliche Abschreibung	0	0	0	0
<b>Stand am 31. Dezember 2021</b>	<b>2.677</b>	<b>49.482</b>	<b>13.095</b>	<b>2.084</b>
<b>Abteilung Leben</b>				
<b>Stand am 31. Dezember 2020</b>	<b>1</b>	<b>29.264</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zugänge (inklusive Umbuchungen)	0	264	0	0
Abgänge (inklusive Umbuchungen)	0	11.048	0	0
Zuschreibung	0	0	0	0
Abschreibung	1	485	0	0
<b>Stand am 31. Dezember 2021</b>	<b>0</b>	<b>17.995</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die "Anderen Verbindlichkeiten" beinhalten solche aus Steuern in Höhe von TEUR 8 (Schaden/Unfall TEUR 8, Leben TEUR 0; 2020:

TEUR 10) und solche im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 663 (2020: TEUR 634).

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Bilanzwerte der aktiven latenten Steuern

	<b>Schaden/Unfall</b> <b>2021</b> TEUR	<b>Leben</b> <b>2021</b> TEUR	<b>Gesamt</b> <b>2021</b> TEUR	<b>Gesamt</b> <b>2020</b> TEUR
Personalarückstellungen	8.915	114	9.030	9.510
Versicherungstechnische Rückstellungen	51.048	3.787	54.835	46.804
Sonstige Umbewertungen	-721	0	-721	135
<b>Gesamt zum 31.12.</b>	<b>59.242</b>	<b>3.902</b>	<b>63.143</b>	<b>56.449</b>
daraus resultierende aktive latente Steuern	14.810	195	15.006	13.055
abzüglich passiver latente Steuern	-72	-48	-121	-121
<b>Stand zum 31.12.</b>	<b>14.738</b>	<b>147</b>	<b>14.885</b>	<b>12.934</b>

Die aktiven latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und

unternehmensrechtlichen Wertansatz für die oben dargestellten Posten gebildet.

Die aktiven latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	<b>Schaden/Unfall</b> TEUR	<b>Leben</b> TEUR	<b>Gesamt</b> TEUR
<b>Stand am 31.12.2020</b>	<b>12.718</b>	<b>216</b>	<b>12.934</b>
erfolgswirksame Veränderung	2.020	-69	1.951
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>14.738</b>	<b>147</b>	<b>14.885</b>

#### IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2021 wie folgt auf

	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versich.-fälle	Aufwendungen für den Vers.-betrieb	Rückvers.- saldo
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Direktes Geschäft 2020</b>	<b>137.202</b>	<b>136.038</b>	<b>64.445</b>	<b>44.083</b>	<b>-8.900</b>
<b>Direktes Geschäft 2021</b>	<b>142.340</b>	<b>140.980</b>	<b>90.642</b>	<b>43.652</b>	<b>7.148</b>
Unfallversicherung	6.652	6.575	1.881	2.040	-626
Haftpflichtversicherung	17.826	17.655	5.556	5.467	-1.224
KFZ-Haftpflicht	15.905	15.761	10.292	4.878	86
KFZ-Fahrzeug	13.236	13.111	9.069	4.059	-1.004
Rechtsschutz	3.341	3.327	690	1.025	2
Feuer und Feuer-BU	29.791	29.515	21.778	9.136	666
Einbruch-Diebstahl	3.100	3.049	367	951	-45
Leitungswasser	17.839	17.620	13.345	5.471	-6
Glasbruch	3.266	3.218	1.201	1.002	-215
Sturmschaden	14.643	14.413	21.994	4.491	10.561
Haushalt	12.539	12.556	3.152	3.845	-1.006
Maschinenversicherung	1.264	1.278	127	388	-12
Bauwesen	235	221	148	72	-3
Sonstige dir. Versicherungen	2.704	2.682	1.042	829	-26
<b>Indirektes Geschäft 2020</b>	<b>12.878</b>	<b>12.853</b>	<b>8.396</b>	<b>4.184</b>	<b>0</b>
<b>Indirektes Geschäft 2021</b>	<b>14.220</b>	<b>14.185</b>	<b>8.172</b>	<b>4.853</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt 2020</b>	<b>150.080</b>	<b>148.891</b>	<b>72.841</b>	<b>48.267</b>	<b>-8.900</b>
<b>Gesamt 2021</b>	<b>156.560</b>	<b>155.165</b>	<b>98.814</b>	<b>48.505</b>	<b>7.148</b>

Der Abwicklungsgewinn betrug im Berichtsjahr TEUR 14.004 (2020: TEUR 14.955)

Die verrechneten Prämien für Lebensversicherungen gliedern sich im Jahr 2021 wie folgt auf

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	TEUR	TEUR
<b>Direktes Geschäft</b>	<b>11.512</b>	<b>12.121</b>
Verträge mit Einmalprämien	197	185
Verträge mit laufenden Prämien	11.315	11.935
Verträge mit Gewinnbeteiligung	11.064	11.645
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	448	476
davon Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung	44	51
davon Verträge der indexgebundenen Lebensversicherung	296	310
<b>Indirektes Geschäft</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

Der Rückversicherungssaldo in der Lebensversicherung war im Jahr 2021 mit TEUR 148 negativ, das heißt zu Gunsten der Rückversicherungsgesellschaften (2020: TEUR 282 negativ).

Die gesamten Erträge aus der Kapitalveranlagung in der Lebensversicherung wurden in die technische Rechnung übertragen, da die Kapitalerträge in diesem Bereich einen Bestandteil der technischen Kalkulation bilden.

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige Versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen und Sonstige Nichtversicherungstechnische Aufwendungen sind enthalten

	<b>Schaden/Unfall</b>	<b>Leben</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>2021</b>	<b>2021</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gehälter und Löhne	16.062	666	16.728	15.271
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	950	6	955	221
Aufwendungen für Altersversorgung	334	0	334	632
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	5.345	172	5.517	5.311
sonstige Sozialaufwendungen	1.404	-12	1.391	1.263
<b>Gesamt</b>	<b>24.094</b>	<b>832</b>	<b>24.926</b>	<b>22.698</b>

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Jahr 2021 Provisionen in Höhe von TEUR 16.306 (2020: TEUR 17.055) an.

Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen sind im Berichtsjahr in der Abteilung Schaden/Unfall in Höhe von TEUR 183 (2020: TEUR 949) und in der Abteilung Leben in Höhe von TEUR 40 (2020: TEUR 66) angefallen.

Entwicklung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im Jahr 2021

	Schaden/Unfall TEUR	Leben TEUR	Gesamt TEUR
<b>Eigenbehalt</b>			
<b>Stand am 1. Jänner 2021</b>	<b>43.732</b>	<b>4.278</b>	<b>48.010</b>
Entnahmen 2021 (Zuteilung und Auszahlungen)	-7.424	-248	-7.672
<b>Stand am 31. Dezember 2021 vor Zuweisung</b>	<b>36.308</b>	<b>4.030</b>	<b>40.338</b>
Zuweisung 2021	15.824	21	15.845
<b>Stand am 31. Dezember 2021 nach Zuweisung</b>	<b>52.132</b>	<b>4.051</b>	<b>56.183</b>
Voraussichtl. Erfordernis im Folgejahr nach Zuweisung	-7.557	-263	-7.820
<b>Verbleibender Rest der Rückstellung</b> (für zukünftige Gewinnverwendung)	<b>44.575</b>	<b>3.788</b>	<b>48.363</b>

In der Schaden- und Unfallversicherung werden die Gewinnanteile (erfolgsabhängige Prämienrückerstattung) im Zeitraum zwischen 1. Jänner und 31. Dezember des auf den Gewinnverteil-

lungsbeschluss folgenden Jahres gemäß Entscheidung des Aufsichtsrates mit den Prämien verrechnet.

Entwicklung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im Jahr 2021 für die Lebensversicherung im Detail

	Rückstellung gesamt TEUR	Erklärte laufende Gewinne TEUR	Festgelegte Schluss- gewinne *) TEUR	Schluss- gewinn- fonds TEUR	Freie Gewinne TEUR
<b>Stand am 1. Jänner 2021</b>	<b>4.278</b>	<b>249</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>3.978</b>
Entnahmen 2020 (Zuteilung und Auszahlungen)	-248	-206	-42	0	0
<b>Stand am 31. Dezember 2021 vor Zuweisung</b>	<b>4.030</b>	<b>43</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>3.978</b>
Zuweisung 2021	21	201	11	0	-190
<b>Stand am 31. Dezember 2021 nach Zuweisung</b>	<b>4.051</b>	<b>244</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>3.788 *)</b>

nicht zugewiesen

Entwicklung der Steuern

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres 2021 betragen TEUR 756 (2020: TEUR 159). Sie setzen sich aus den laufenden Steuern des Geschäfts-

jahres in Höhe von TEUR 2.706 (2020: TEUR 2.760) und der Veränderung des Postens für latente Steuern in Höhe von TEUR -1.950 (2020: TEUR -2.600) zusammen.

## V. Sonstige Angaben

Am 31. Dezember 2021 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Viertel des Kapitals an folgenden Unternehmen

	Anteil am Kapital %	Nenn- kapital TEUR	Eigen- kapital TEUR	Jahres- fehlbetrag/ überschuss TEUR
<b>Verbundene Unternehmen</b>				
TIMMO, Liegenschaftsentwicklungs- und verwaltungs GmbH, Innsbruck (Jahresabschluss 2020)	100,0	35,0	39,9	-0,2
TIMMO, Liegenschaftsentwicklungs- und verwaltungs GmbH & CoKG, Innsbruck (Jahresabschluss 2020)	100,0	35,0	6.900,1	129,1

Die Beteiligung am Ersten Tiroler Versicherungs-  
dienst GmbH mit einem Nennkapital von

TEUR 36 wurde am 21.12.2021 veräußert.

### Personalkennzahlen 2021

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer\*in-  
nen betrug 345 (2020: 338). Von der gesamten

Anzahl entfallen auf Angestellte 345 (2020:  
338) und auf Arbeiter 0 (2020: 0).

### Personalstand per 31.12.2021

	Innen- dienst 31.12.2021	Außen- dienst 31.12.2021	Gesamt 31.12.2021	davon Teilzeit 31.12.2021	Gesamt 31.12.2020
männlich	110	76	186	7	191
w eiblich	163	14	177	66	161
<b>Gesamt</b>	<b>273</b>	<b>90</b>	<b>363</b>	<b>73</b>	<b>352</b>

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für den Abschlussprüfer in Höhe von TEUR 123 (2020: TEUR 105) an, davon TEUR 104 (2020: TEUR 101) für die Prüfung des Jahresabschlusses und TEUR 19 (2020: TEUR 4) für Steuer- und sonstige Beratungsleistungen.

Bei Mitgliedern des Vorstandes haften am 31. Dezember 2021 keine Kredite aus. Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Jahr 2021 keine Kredite.

Haftungen für Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates bestanden am 31. Dezember 2021 nicht.

An frühere Mitglieder des Vorstandes (einschließlich der Hinterbliebenen) wurden im Jahr 2021 keine Pensionen ausbezahlt (2020: TEUR 0).

Von der Ausnahmeregelung gemäß § 242 Abs. 4 UGB (Unterlassung von Angaben) wurde hinsichtlich der Angabe der Bezüge sowie der Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Mitglieder des Vorstandes Gebrauch gemacht.

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates für ihre Tätigkeit für die TIROLER VERSICHERUNG beliefen sich im Jahr 2021 auf TEUR 15 (2020: TEUR 15).

Gemäß der Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung LV-GBV (BGBl. II Nr. 292/2015) werden der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer jährlich wenigstens 85 % der Bemessungsgrundlage zugeführt. Hierbei ermittelt sich die Bemessungsgrundlage wie folgt:

#### Ermittlung der Bemessungsgrundlage gemäß Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung

	EUR
+ Abgegrenzte Prämien (§ 146 Abs. 4 Posten III.1. VAG 2016)	10.840.891,63
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge (§ 146 Abs. 5 Posten IV.2. VAG 2016)	4.187.944,79
- Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen (§ 146 Abs. 5 Posten IV.3. VAG 2016)	-1.315.786,25
- Aufwendungen für Versicherungsfälle (§ 146 Abs. 4 Posten III.5. VAG 2016)	-17.358.426,90
+ Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen (§ 146 Abs. 4 Posten III.7. VAG 2016) abzüglich der Erträge aus der Auflösung der Zinszusatzrückstellung gemäß § 3 VU-HZV	4.497.542,80
- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (§ 146 Abs. 4 Posten III.9. VAG 2016)	-1.843.709,46
- Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen (§ 146 Abs. 4 Posten III.11. VAG 2016)	-3.891,67
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (§ 146 Abs. 5 Posten IV.11. VAG 2016)	114.593,68
<b>= Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG 2016</b>	<b>-880.841,39</b>



Die Posten Erträge aus Kapitalanlagen, Zinserträge und Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen, soweit sie den Lebensversicherungen der klassischen Lebensversicherung zuzurechnen sind, wurden im Verhältnis des mittleren Deckungserfordernisses der gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträge für das direkte Geschäft zu den mittleren gesamten Kapitalanlagen und laufenden Guthaben bei

Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand der Abteilung Leben berücksichtigt. Alle anderen Erträge und Aufwendungen wurden nur insoweit berücksichtigt, als sie auf gewinnberechtigte klassische Lebensversicherungsverträge des direkten Geschäftes entfallen. Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar sind, wurden möglichst verursachungsgerecht, allenfalls mit Hilfe eines geeigneten Schlüssels, auf diese aufgeteilt.

Innsbruck, 23. Feber 2022

Der Vorstand

**Dr. Walter Schieferer e.h.**  
Vorsitzender des Vorstandes

**Mag. Isolde Stieg e.h.**  
Vorstandsmitglied

**Mag. Franz Mair e.h.**  
Vorstandsmitglied

## VI. Bestätigungsvermerke

Ich bestätige gemäß § 116 Abs. 6 VAG 2016 uneingeschränkt, dass die Deckungsrückstellung gemäß § 152 VAG 2016 und die Prämienüberträge gemäß § 151 VAG 2016 nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet und die dabei verwendeten versicherungsmathematischen Grundlagen angemessen sind und dem Prinzip der Vorsicht genügen, dass die Prämien für neu abgeschlossene Versicherungsverträge voraus-

sichtlich ausreichen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten, insbesondere die Bildung angemessener Rückstellungen gemäß dem 7. Hauptstück VAG 2016 zu ermöglichen und dass die Gewinnbeteiligung im Geschäftsjahr 2021 für alle Versicherungsnehmer angemessen im Sinne des jeweils gültigen Gewinnplans verteilt worden ist.

Innsbruck, am 11. Feber 2022

**DI Cemal Acikbas**

Verantwortlicher Aktuar

Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung

von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Wien, am 26. Jänner 2022

**Dagmar Gotsmy-Vogel**

Treuhänderin

## **Bestätigungsvermerk**

### **Bericht zum Jahresabschluss**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der

**TIROLER VERSICHERUNG V.a.G.,  
Innsbruck,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben folgende besonders wichtige Prüfungssachverhalte identifiziert:

1. Bestand und Bewertung von Wertpapieren (Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sowie Aktien und anderen nicht-festverzinslichen Wertpapieren)
  2. Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung
  3. Angemessenheit der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung
- 1. Bestand und Bewertung von Wertpapieren (Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sowie Aktien und anderen nicht-festverzinslichen Wertpapieren)**

*siehe Anhang Kapitel "II Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze"*

#### **Das Risiko für den Abschluss**

Wertpapiere werden in der Bilanz mit einem Betrag von rund 286 Mio. Euro ausgewiesen und stellen somit einen erheblichen Teil der Vermögensgegenstände bzw. der Aktivseite der Bilanz dar

Die Bewertung erfolgt gemäß § 149 VAG nach dem gemilderten bzw. strengen Niederstwertprinzip. Als Zeitwerte werden dabei zum überwiegenden Teil Markt- oder Börsenpreise am Bilanzstichtag oder zum letzten diesem Zeitpunkt vorausgehenden Tag herangezogen.

Für den Abschluss besteht das Risiko, dass der Bestand nicht korrekt erfasst und die Bewertung fehlerhaft erfolgt ist und dadurch das Periodenergebnis nicht zutreffend ermittelt wurde.

#### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Wertpapiere haben wir (unter Einbeziehung unserer Bewertungsspezialisten) folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein grundsätzliches Verständnis der für die Erfassung und Bewertung der Wertpapiere relevanten Prozesse und internen Kontrollen verschafft und die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben für 98,3% des Bestandes zu Buchwerten Stichproben externe Bankbestätigungen eingeholt und die erfassten Bestände mit den erhaltenen Depotauszügen verglichen.
- Die zur Bewertung herangezogenen Kurse wurden unabhängigen Markt- oder Börsenpreisen gegenübergestellt und Abweichungen außerhalb einer von uns festgelegten Bandbreite analysiert.
- Weiters haben wir für gemildert bewerte Wertpapiere anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, ob Anhaltspunkte für eine bonitätsinduzierte Wertminderung vorliegen sowie nachvollzogen, ob Ab- und Zuschreibungen zutreffend vorgenommen wurden.

- Bei streng bewerteten Wertpapieren haben wir uns davon überzeugt, dass unabhängig vom Zeitwert maximal die jeweiligen fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt wurden.

## **2. Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung**

*siehe Anhang Kapitel "II Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze"*

### **Das Risiko für den Abschluss**

Die zum Bilanzstichtag bilanzierte Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (im Folgenden kurz "Schadenrückstellung") in der Schaden- und Unfallversicherung beläuft sich in der Gesamtrechnung auf 122 Mio. EUR. Die Bewertung dieser Rückstellung erfordert wesentliche Schätzungen und Annahmen im Hinblick auf die Höhe der bereits bekannten Schäden sowie über die Höhe und Anzahl der zum Bilanzstichtag bereits eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden.

Die damit verbundenen Schätzunsicherheiten stellen ein Risiko für den Abschluss dar, da Änderungen in den Annahmen wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der Rückstellung und das Periodenergebnis haben können.

### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Schadenrückstellung haben wir (als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuariere eingesetzt und) folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein grundsätzliches Verständnis der für die Ermittlung der Schadenrückstellungen relevanten Prozesse und Kontrollen verschafft und die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben auf Basis der vergangenen Schadenverläufe aktuarielle Berechnungen (Chain-Ladder) für ausgewählte Versicherungszweige, die wir auf Basis von Risikoüberlegungen ausgewählt haben, durchgeführt und deren Ergebnisse mit der bilanzierten Rückstellung verglichen.
- Durch die Analyse der Abwicklungsergebnisse für Vorjahresschäden wurde die Angemessenheit der in den Vorjahren gebildeten Reserven hinterfragt.
- Weiters haben wir uns mit der Ordnungsmäßigkeit der Schadenabwicklung auf Basis von Stichproben kritisch auseinandergesetzt.

## **3. Angemessenheit der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung**

*siehe Anhang Kapitel "II Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze"*

### **Das Risiko für den Abschluss**

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung in Höhe von 148 Mio. EUR (Gesamtrechnung) stellt einen erheblichen Teil der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Passivseite der Bilanz dar.

Im Falle einer unvollständigen Verarbeitung des Bestandes sowie eines Heranziehens von fehlerhaften Rechnungsgrundlagen für die Berechnung besteht das Risiko, dass die Deckungsrückstellung nicht in ausreichender Höhe gebildet und das Periodenergebnis damit nicht zutreffend ermittelt wird.

Die Gesellschaft hat gemäß § 114 VAG einen verantwortlichen Aktuar und einen Stellvertreter bestellt. Die Aufgaben und Befugnisse des verantwortlichen Aktuars sind in § 116 VAG geregelt und beinhalten unter anderem die Verantwortung für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen.

### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir (als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuar eingesetzt und) folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns einen grundsätzlichen Überblick über die im Unternehmen implementierten Prozesse und internen Kontrollen für die Bewertung der Deckungsrückstellung verschafft sowie die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben einen Erwartungswert für die Deckungsrückstellung für vertragliche Leistungen ermittelt, indem wir die Deckungsrückstellung zu Jahresbeginn um Zu- und Abgänge (abgegrenzte Prämien, Aufwendungen für Versicherungsfälle, rechnungsmäßige Verzinsung) fortentwickelt haben und diesen Erwartungswert anschließend mit dem Ergebnis der prospektiven Berechnung verglichen.
- Die Ergebnisse dieser Analyse haben wir mit dem verantwortlichen Aktuar besprochen.
- Weiters haben wir in Stichproben einzelvertragliche Nachberechnungen der Deckungsrückstellung durchgeführt.
- Die gebildete Zinszusatzrückstellung haben wir anhand der Vorgaben des § 3 der Versicherungsunternehmen-Höchstzinssatzverordnung (BGBl. II Nr. 299/2015) nachberechnet.
- Ergänzend haben wir uns davon überzeugt, dass der Bestätigungsvermerk des verantwortlichen Aktuars keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir geben dem Aufsichtsrat auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.



### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und die diesbezüglichen Bestätigungsvermerke.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Jahresabschluss oder mit unserem, während der Prüfung erlangtem Wissen gibt oder diese sonstigen Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

### **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO**

Wir wurden von der Versammlung der Mitgliedervertretung am 25. März 2020 als Abschlussprüfer gewählt und am 25. November 2020 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der TIROLER VERSICHERUNG V.a.G. beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit über 20 Jahren Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt "Bericht zum Jahresabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

## **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Thomas Smrekar.

Innsbruck, am 23. Feber 2022

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

qualifiziert elektronisch signiert  
Mag. Thomas Smrekar  
Wirtschaftsprüfer

11/10/20